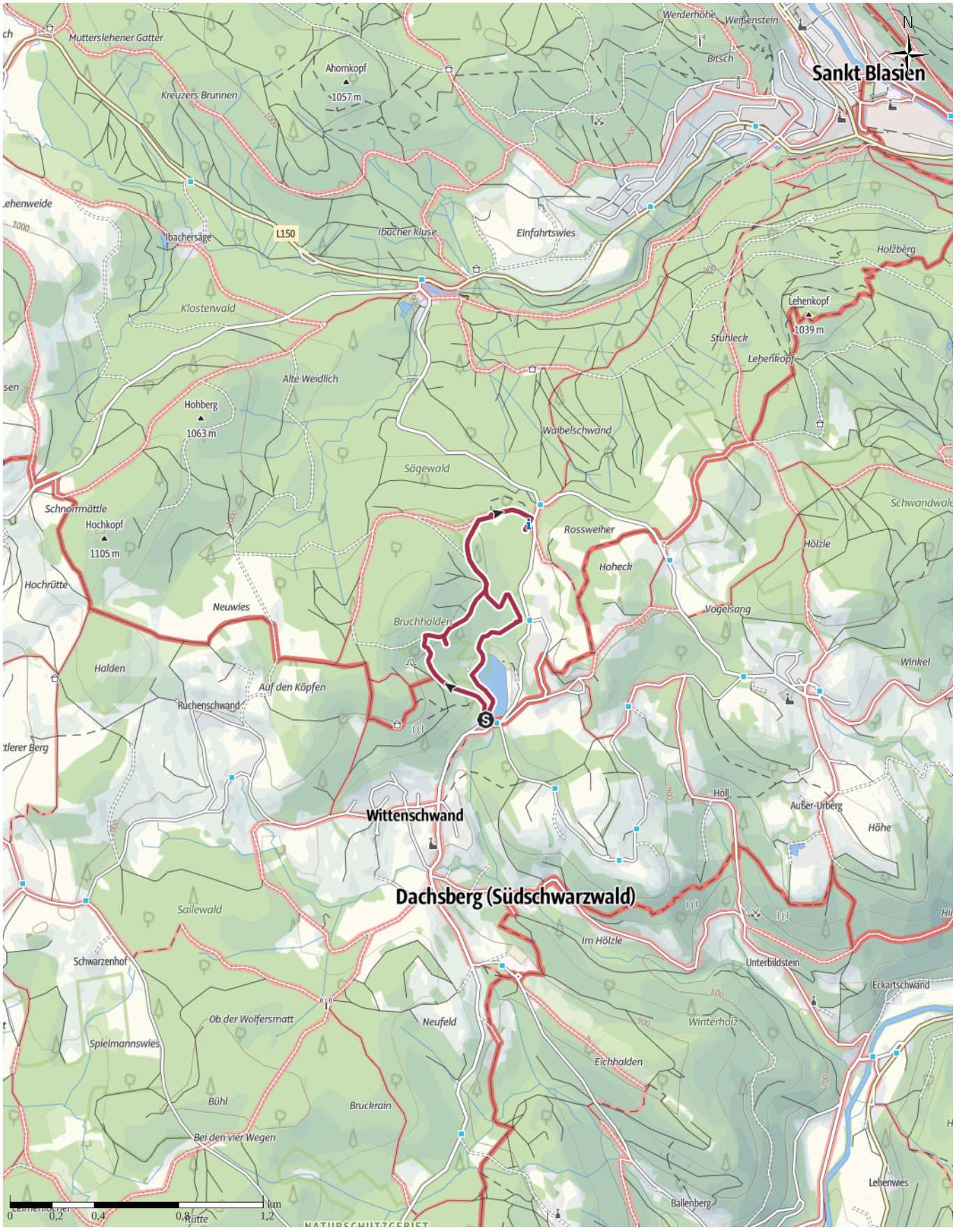
Exkursion ins Horbacher Moor am 2.9.2023

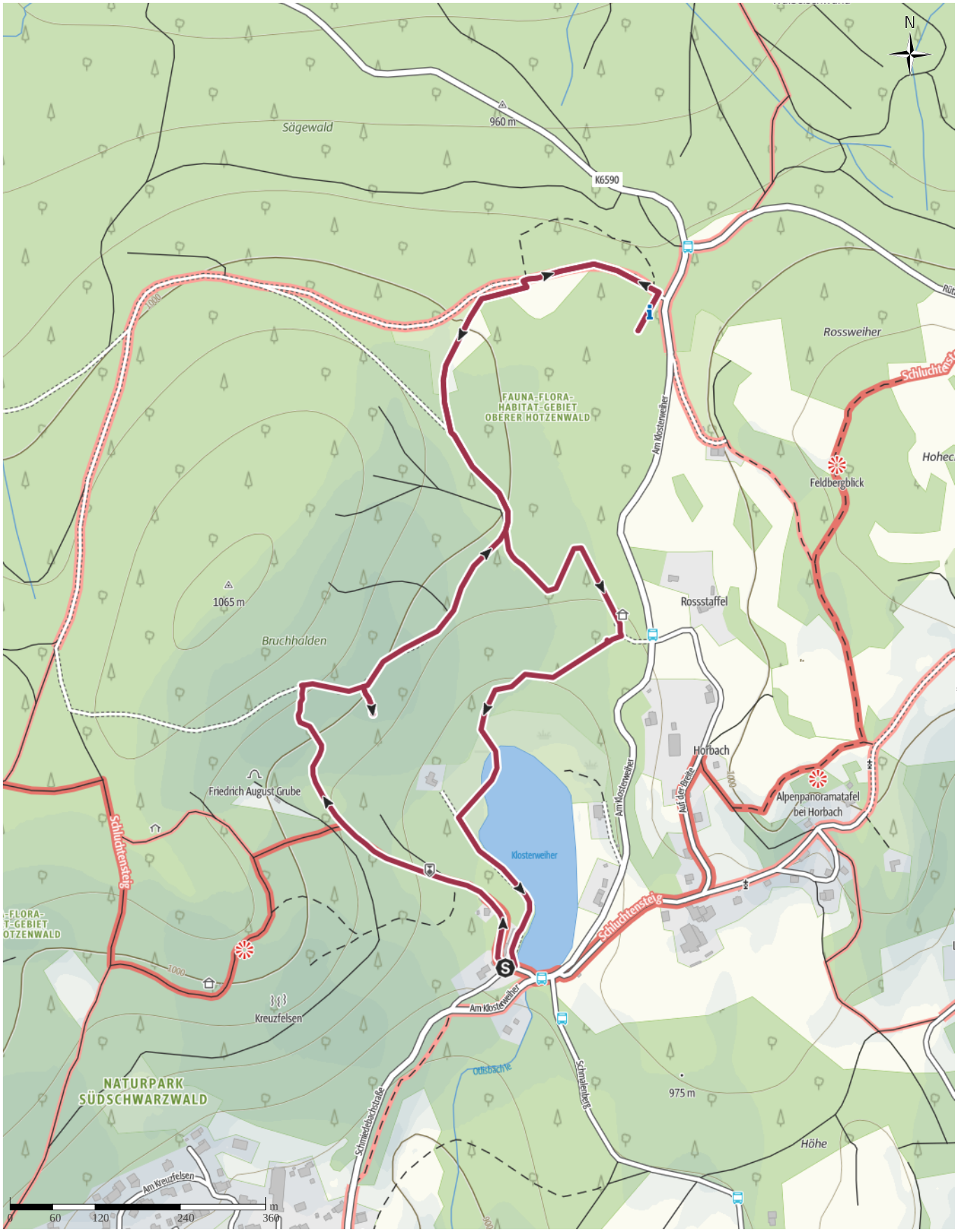
3,6 km | 1:05 h | 83 m | 109 m | Schwierigkeit -



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2021, ©GeoBasis-DE / LDBV 2021, Österreich: ©1996-2021 here. All rights reserved., ©BEV 2020, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2021 here. All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, © Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Exkursion ins Horbacher Moor am 2.9.2023

3,6 km	1:05 h	83 m	109 m	Schwierigkeit	-



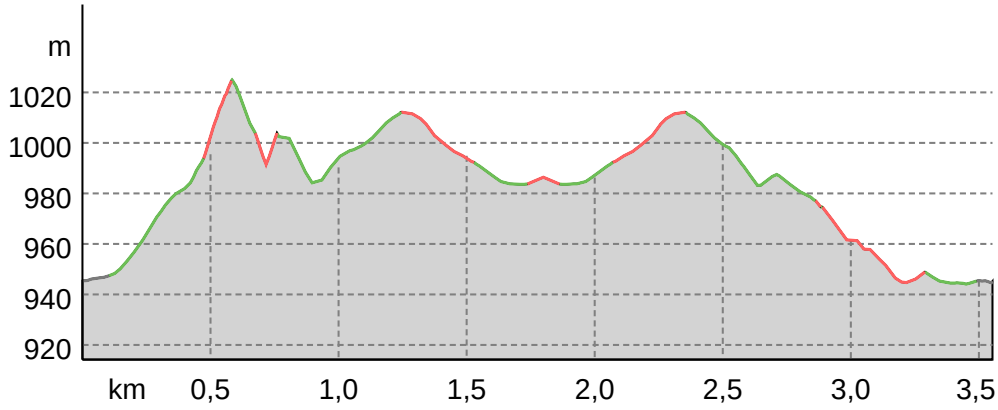
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2021, ©GeoBasis-DE / LDBV 2021, Österreich: ©1996-2021 here. All rights reserved., ©BEV 2020, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2021 here. All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, © Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Exkursion ins Horbacher Moor am 2.9.2023

Wegearten

Asphalt	0,2 km
Naturweg	2,1 km
Pfad	1,3 km

Höhenprofil



Tourdaten

Wanderung

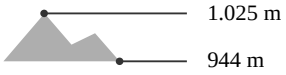
Strecke	⟷	3,6 km
Dauer	🕒	1:05 h
Aufstieg	↗	83 m
Abstieg	↘	109 m

Schwierigkeit -

Kondition

Technik

Höhenlage



Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR
APR | MAI | JUN
JUL | AUG | SEP
OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis

Landschaft

Community

Weitere Tourdaten

Jürgen Klotzbach

Aktualisierung: 05.09.2023

Exkursion ins Horbacher Moor mit H.-M. Peter am 2. September 2023

Bei der vom Naturschutzreferat organisierten Führung ums und ins Horbacher Moor haben 13 Teilnehmer*innen vom Biologen und Moorexperten Heinz-Michael Peter sehr viele interessante Informationen rund ums Moor erhalten.

Vom Treffpunkt am Klosterweiher ging es zum ersten Halt bei der Friedrich-August Grube. Michael Peter erklärte uns die Entstehung der Landschaft des oberen Hotzenwaldes über Eiszeit, Tundra, Bewaldung, Schwendung (Rodung), Beweidung und Wiederaufforstung. Wir lernten den Unterschied zwischen Fichte und Tanne kennen-"die Fichte sticht, die Tanne nicht"-und sahen seltene Flechten und Moose.

Beim zweiten Halt im Moor erfuhren wir viel über die Entstehung der Moore. Das Horbacher Moor ist ein Hochmoor d.h.es wird nur vom Niederschlagswasser bewässert, im Gegensatz zum Niedermoor, welches Verbindung zum Grundwasser hat. Die Pflanzen der Moores (Moorkiefer = Spirke), Heidelbeere, Moosbeere, Moorbeere und Torfmoos sahen wir an ihrem natürlichen Standort, andere wie z.B. Sonnentau sahen wir in einem kleinen Modellmoorbeet. Über die spezielle Tierwelt im Moor informierte uns Michael Peter anhand von Bildern.

Es wurde uns verdeutlicht, daß Pflanzenpollen und weitere Funde im Torf Informationen über die Entwicklung der Vegetation seit der jüngsten Eiszeit speichern.

Fazit: Die Moore als Torflager sind Archive der Vergangenheit und große Kohlendioxidspeicher und müssen geschützt werden.

Weitere Informationen:

Exkursion ins Horbacher Moor am 2.9.2023

https://www.naturpark-suedschwarzwald.de/eip/eip_media.php?f=254_broschuere_moore_web.pdf&m=3732&i=2&fl=26565471

Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android

QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

Webseite

https://out.ac/IMqzbx

Exkursion ins Horbacher Moor am 2.9.2023

Foto: Jürgen Klotzbach, Community

Foto: Jürgen Klotzbach, Community